

NORDHESSEN

PRIVAT DIE STANDARDS

JAHRHUNDERTS 2019



Bildunterschrift: Freuen sich über die Verleihung (v.l.): Marc Diegelmann, Director Corporate Brand Management und Internal Communications bei B. Braun und Verleger Dr. Florian Langenscheidt.
Foto: Andreas Henn

B. Braun ist eine „Marke des Jahrhunderts“

B. Braun zählt jetzt offiziell zu den „Marken des Jahrhunderts“. Im gleichnamigen Buch von Tempus Corporate (Verlagsgruppe Die Zeit) werden über 200 beliebte deutsche Marken vorgestellt – und das Medizintechnik- und Pharmaunternehmen ist eine von ihnen. B. Braun erhält die Auszeichnung für eines seiner weltweit bekanntesten Produkte, dessen Name unmissverständlich mit dem Unternehmen verbunden ist – die Braunüle, heute ein Synonym für die Kunststoffvenenverweilkanüle, die 1962 von Dr. Bernd Braun auf den Markt gebracht wurde. Im Palais Frankfurt überreichte Verleger Dr. Florian Langenscheidt im Namen der

„Deutschen Standards“-Jury am 14. November die begehrte Auszeichnung an Marc Diegelmann, Director Corporate Brand Management und Internal Communications. „Wir freuen uns sehr darüber, zu den Marken des Jahrhunderts zu zählen, denn diese Ehrung bestätigt die bisherige Arbeit und verdeutlicht das hohe Vertrauen unserer Zielgruppen in unsere Produkte“, so Marc Diegelmann nach der Veranstaltung. „Die Auszeichnung als Standard in der Produkt-Markenswelt ist zudem eine wunderbare Bestätigung unserer Unternehmensmission, wirkungsvolle Lösungen und richtungsweisende Standards für das Gesundheitssystem zu entwickeln.“

Die „Marken des Jahrhunderts“ werden alle drei Jahre von einer Jury aus Vertretern aus Medien, Wirtschaft und der Kreativbranche nominiert. Eine starke und traditionsreiche Wort-Bild-Marke zählt dabei zu den Grundvoraussetzungen.

Die Braunüle ist einer der Klassiker des Konzerns und ihre Markteinführung 1962 stellt ein Stück Medizintechnik-Geschichte dar. Im Gegensatz zu den bei intravenösen Behandlungen damals verwendeten spitzen Stahlkanülen hat die Venenverweilkanüle einen entscheidenden Vorteil: Nach dem Einstich verbleibt dabei nicht die Spitze aus Stahl im Arm, sondern

ein flexibles Kunststoffröhrchen, das dem Patienten eine schmerzfreie Bewegung ermöglicht. Der Zugang kann zudem in der Vene verbleiben, sodass für weitere Infusionen keine neuen Einstiche notwendig sind. Seit mehr als 50 Jahren ist die Braunüle nun fester Bestandteil des klinischen Alltags und wird bis heute kontinuierlich weiterentwickelt. So verfügen die modernen Venenverweilkanülen über einen integrierten selbstauslösenden Sicherheitsmechanismus, der das Krankenhauspersonal vor Nadelstichverletzungen schützt. Jedes Jahr produziert B. Braun mehr als 500 Millionen Braunülen.

„Arbeit und Bildung“ stellte Projekte vor

Zum Martinsfest lud der gemeinnützige Bildungsträger „Arbeit und Bildung“ Kooperationspartner und Förderer ein, um die Arbeit seiner Projekte zu präsentieren. Viel Selbstgemachtes gab es zu sehen und zu probieren in dem gemütlich renovierten und gestalteten Haus am Marktplatz 18 im Herzen von Treysa. Davon konnte sich auch der erste Kreisbeigeordnete des Schwalm-Eder-Kreises Jürgen Kaufmann überzeugen, der sich neben Vertretern und Vertreterinnen des Jobcenters, der Stadtwerke, des Landkreises, Ehrenamtlichen und Vertretern des Arbeitskreises für Toleranz und Menschenwürde ein Bild machte von dem, mit was sich die arbeitslosen Menschen in den zahlreichen Fortbildungskursen beschäftigen. Doris Adam und Angelika Bromm vom Jobcenter Schwalm-Eder waren angehen von dem frischen Obst und Gemüse, das auf einem Marktstand präsentiert wurde. Denn angebaut haben den Kohl, die Süßkartoffeln, den Mangold und den Radieschen arbeitslose Menschen, die von der Arbeitsvermittlerin Ange-

lika Bromm im Jobcenter betreut werden. Sie sind als Arbeitsgelegenheiten (AGH) unter anderem im Garten unterhalb der Totenkirche tätig. „Es ist schön zu sehen, was die Menschen produziert haben und wie gut die Zusammenarbeit der vielen verschiedenen Nationalitäten funktioniert. Sie haben Freude an dieser Arbeit, bei der sie sich ausprobieren und entwickeln können.“ Ziel der AGH ist es, die Menschen durch struktur- und sinngebende Arbeit an den Arbeitsmarkt heranzuführen. Das geerntete Obst und Gemüse wird der Schwälmer Tafel oder auch Kindergärten zur Verfügung gestellt. „So wird gemeinnützige Beschäftigung genau zu dem Zweck genutzt, für den sie gedacht ist, nämlich gesellschaftliche Bedarfe zu decken“, so Jutta Kahler, Bereichsleiterin Markt und Integration des Jobcenters Schwalm-Eder, das diese Arbeitsgelegenheiten fördert. Zu diesem Projekt gehört auch die Nähwerkstatt von Arbeit und Bildung e.V., die liebevoll Babybekleidung und Dekorationen näht und hier ausgestellt hat. Von zwölf



Angelika Bromm und Doris Adam besuchten das Martinsfest von Arbeit und Bildung e.V. und bedienten sich an den Produkten ihrer Klienten aus der AGH Gartenbau.

Frauen aus dem Projekt des Landes Hessen „WIR Flüchtlingsfrauen in der Schwalm“, gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, wurden Adventswürfel, Kartoffel-Wraps und selbstgemachte Marmelade angeboten. Diese Frauen treffen sich regelmäßig zu Workshops über frauenspezifische Themen und gegenseitigen Austausch und um ihre Integrationschancen in der Schwalm zu verbessern. Beim Beratungsnetzwerk für Geflüchtete „BLEIB in Hessen II“ konnten die Gäste auf einer Weltkarte sehen, aus welchen Ländern die Ratsuchenden kommen. Sie werden durch die BLEIB-Beratung auf dem Weg in den Arbeitsmarkt unterstützt. Das Netzwerk wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Einen Raum weiter zeigte der

BAMF-Integrationskurs, wie schwierig es ist, seinen eigenen Namen mit den Buchstaben der Sprache Tigrinya aus Eritrea und Äthiopien zu schreiben. Für die Geflüchteten, die aus verschiedenen Gründen keinen Integrationskurs bekommen, bietet der Erstorientierungskurs alltagstaugliche Grundkenntnisse in Deutsch und Hilfestellungen, um sich in Deutschland zurechtzufinden. Die Teilnehmer stellten Kuchen und Gebäck für die Gäste her. Kordula Weber, Außenstellenleiterin für die Schwalm, ist zufrieden: „Das Martinsfest kam bei allen Beteiligten gut an, sodass wir uns vorgenommen haben, das Fest im nächste Jahr wieder auszurichten. Dann öffnen wir unsere Türen auch für die interessierte Schwälmer Bevölkerung.“ Mehr Infos unter www.arbeit-und-bildung.de.



Erster Kreisbeigeordnete Jürgen Kaufmann ließ sich von Außenstellenleiterin Kordula Weber die Vielzahl der Projekte beim Martinsfest zeigen.

Fotos: Arbeit und Bildung e.V./nh

hier schmeckt's
bormann
Schwälmer Wurstwaren
seit über 350 Jahren

Unser Angebot vom 26.11. bis 01.12.2018

Lachrolle mit pikanter Füllung 1 kg 6,50	Gourmetschmalz mit Bärlauch, Röstzwiebeln 125 g 1,50
Brisket gegart, gewürzt, lecker!! 100 g 1,99	Krustenbauch knusprig gegrillt 100 g 0,99

Unser Mittagstisch in der kommenden Woche:

Montag: Schweinebraten mit Salzkartoffeln und Gemüse
Dienstag: Bratwurst mit Zwiebeln und Kartoffelpüree
Mittwoch: Zigeunerschnitzel mit Salzkartoffeln und Salat
Donnerstag: Schweinerouladen mit Semmelknödeln und Rotkraut
Freitag: Schlemmerfilet mit Reis und Salat
Samstag: Erbseneintopf mit Würstchen und Brötchen

Für das Bringen vom Mittagstisch berechnen wir 0,70 Euro

Montag: Ring Fleischwurst Stück 3,00	Montag: Bratwurst 1 kg 5,99	Dienstag: Frische Rote Stück 3,50	Donnerstag: Gehacktes knusprig gebrillte Haxen 1 kg 4,50
---	------------------------------------	--	---

Alle Gerichte 5.50 Euro!
Jeden Donnerstag knusprig gebrillte Haxen

Wir bieten Ihnen einen Partyservice, der keine Wünsche offen lässt. Von der kleinen Feier unter Freunden bis zur Party mit 100 Leuten. Fragen Sie nach unserem Prospekt!

www.fleischerei-bormann.de
Treysa · Stephanstraße 6 · Tel. (06691) 1234,
Frielendorf · Ziegenhainer Straße 8-10 · Tel. (056 84) 9 31 19 22

Adventsmarkt
im Rotkäppchenland
2. Dezember 2018
11.00 – 18.00 Uhr
in der Antreffhalle
Willingshausen

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de
Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Hurra, endlich ist es soweit
Bärbel Kalb Hebamme

gibt Geburtsvorbereitungskurse – Crashkurse am WoEnde für werdende Eltern
Termin für Jan.: 26.01. und 27.01.2019 in Neukirchen-Riebelsdorf
Telefonische Anmeldung unter: 06694 / 5888 AB oder 0173/9984780

Physiotherapie Theis

Ihre Gesundheitspraxis für Krankengymnastik, Lymphdrainage und Rehabilitation



In der Ave 8 · 34613 Schwalmstadt
Tel.: 06691-9686200
www.physiotherapie-schwalmstadt.de

Stoppt Tuberkulose!
Mit nur 50 Euro können Sie einen TB-Kranken retten.

Informationen unter:
Telefon 0931/7948-0
www.dahw.de

DAHW
Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

Bischoff
PFLEGE, THERAPIE UND REHABILITATION

Weihnachtsbasar
1. Dezember 2018
von 10.00 bis 18.00 Uhr

Vorweihnachtliche Stimmung
im Therapiezentrum Erlenhof in der Mehrzweckhalle
Neukirchen-Rückershausen

☆☆☆
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

PTR Bischoff GmbH · Niederrheinische Str. 21
34626 Neukirchen · Tel. 06694 - 807-0 · office@bischoff-ptr.de
WWW.BISCHOFF-PTR.DE